

Nr. 13 - Samstag, 04. Juli 2020



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

So macht Lernen doppelt Spaß:
Anbaupläne der Geschwister-Stern-Schule
sorgen für Begeisterung



© Architekt Thomas Schmitz, Visualisierung Holtgreve



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Es ist schon irgendwie seltsam und dabei überlebenswichtig, wie schnell wir uns neuen Lebensumständen anpassen. Mund- und Nasenschutz sind im öffentlichen Leben Bedburgs zur Gewohnheit geworden. Mit Blick auf andere Städte ist das auch gut so, denn wir sind immer noch in einer sehr guten Position, was Neuinfektionen angeht und das soll so bleiben. Ich sage deshalb erneut Danke für Ihren Durchhaltewillen.

Für die SchülerInnen ist es kurios, kaum geht der normale Schulbetrieb wieder los, beginnen auch schon die Sommerferien. Familien, die in den Urlaub fahren, müssen nicht nur den richtigen Sonnenschutz einpacken, sondern sich nach den Richtlinien erkundigen, wie in diesen Coronazeiten vor Ort der Urlaub ablaufen soll.

Selbstverständliches, wie einfach Urlaub buchen, zum Flughafen und weg, ist derzeit nicht möglich. Das gibt uns aber die Chance, auch hier zu Hause oder in Deutschland nach den vielen schönen Plätzen Ausschau zu halten.

In Bedburg beispielsweise sehen wir viele BesucherInnen, die jetzt endlich einmal den Werwolf-Wanderweg laufen wollen – gut, dass wir gerade neue Schilder angebracht haben. Neue Infotafeln und kleine Highlights auch für Kinder folgen in Kürze.

Allen SchülerInnen wünschen wir schöne Ferien. Wir freuen uns, dass unsere Ferienangebote so gut angenommen werden. Danke an alle Träger der Jugendhilfe, die hier mit uns unterwegs sind.

Vor der Sommerpause haben wir insgesamt noch

vieles auf den Weg gebracht. In den letzten Tagen, in den Ausschüssen und der Ratssitzung sind Beschlüsse wie gemeinsame Energiestadtwerke mit Bergheim und Elsdorf, die Erweiterung des Windparks, eine neue Radstation am Bahnhof und eine gemeinsame Hebammenambulanz mit Bergheim auf den Weg gebracht worden. Wir entlasten die Familien, indem wir die OGS- und VHT-Beiträge für Juni und Juli zu 100 % und die Kita-Gebühren für beide Monate um 50 % reduzieren. Das ist Unterstützung, die in diesen Zeiten absolut richtig platziert ist.

Eine der besten Nachrichten der Woche für unser Revier ist sicherlich, dass die S-Bahn nach Düsseldorf plus einer zusätzlichen Bahnlinie nach Aachen in das Strukturstärkungsgesetz aufgenommen wurde. Bedburg wird damit zum Knotenpunkt zwischen Köln, Aachen und Düsseldorf. Das ist für die PendlerInnen und für BesucherInnen ein Riesengewinn und gibt unserer Stadt eine wirklich gute Perspektive – dafür haben wir auf vielen Ebenen lange gekämpft.

Also, auch wenn manches langsamer scheint oder derzeit gar nicht möglich ist, wir gehen vorwärts – und zwar mit Riesenschritten. Deshalb genießen Sie die Sommerzeit und vor allem – bleiben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach

Bürgermeister



Bedburger MusikMeile 2020 wird abgesagt

Laut der aktuellen Verordnungen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie bleiben Großveranstaltungen bis Ende Oktober untersagt. Schweren Herzens hat sich die Stadt Bedburg damit von der Durchführung der „MusikMeile 2020“ verabschieden müssen. **Die 16. MusikMeile ist nun für den 4. September 2021 geplant.**

„Wir haben gehofft, dass wir in diesem Jahr allen Musikfans und den KünstlerInnen wenigstens mit einer ‚kleinen‘ Meile eine Freude machen können, damit die BesucherInnen den Genuss und die Bands den Auftritt haben. Dass wir der Gastronomie gerade in diesem Jahr keine MusikMeile zur Unterstützung anbieten können, ist besonders bitter. Dennoch ist es für die Planung besser, dass wir jetzt endgültig eine Vorgabe haben, die wir alle absolut nachvollziehen können.“

Es schmerzt wirklich, die großartige Musiktradition in Bedburg aussetzen zu müssen, aber die Gesundheit von uns allen hat eindeutig Vorrang. Das gesamte Meilen-Team der Stadt bedankt sich bei allen SponsorInnen, die auch in diesem Jahr wieder ihr Interesse signalisiert hatten und ich gehe davon aus, wir alle sehen uns auf der Meile 2021 – und darauf freue ich mich schon jetzt“, so Bürgermeister Sascha Solbach.



2021 wird die Bedburger MusikMeile fortgesetzt.

Visualisierung des Anbaus der Geschwister-Stern-Grundschule vorgestellt

Sanierung schreitet zügig voran

In der Geschwister-Stern-Schule in Kirchherten ist im Laufe der Zeit ein größerer Raumbedarf entstanden, u. a. durch ihre Zweizügigkeit und den Betrieb der offenen Ganztagschule (OGS). Im Schul- und Bildungsausschuss der Stadt Bedburg präsentierte der hiesige Architekt Thomas Schmitz (Raum und Gestaltung, Bedburg) am 9. Juni 2020 erstmals zwei Visualisierungen des geplanten Anbaus der Grundschule.

Demnach wird der ursprüngliche Charakter des Gebäudes als Dorfschule beibehalten und durch den Erweiterungsbau werden die Voraussetzungen für moderne pädagogische Konzepte geschaffen. Zudem werden Alt- und Neubau nahezu vollständig barrierefrei nutzbar sein, u.a. durch ihre Anbindung mittels eines Aufzuges.

„Ich bin einfach nur glücklich: Seit 2013 habe ich mich für den Erhalt und die Stärkung der Schule eingesetzt. Dass es jetzt genau so kommt, ist einfach nur großartig. Das gesamte Konzept ist hell, nachhaltig, spannend und wegweisend. Da haben die Schulleitung, Frau Claudia Neiß, die Schulpflegschaft und unser Schulamt gemeinsam mit dem Architekten Thomas Schmitz wirklich etwas Großartiges geplant“, freut sich Bürgermeister Sascha Solbach.

„Für mich war es sehr wichtig, die Namensgebung der Grundschule „Geschwister-Stern-Grundschule“ im Gesamtkonzept hervorzuheben. Dieser Name ist Verantwortung und Verpflichtung zugleich, das dunkelste Kapitel unserer Geschichte mahnend wachzuhalten und sich immer wieder gegen Unterdrückung, Rassismus und Diskriminierung zu stellen. Neben dieser gesellschaftlichen Verantwortung motiviert mich an diesem Projekt besonders die fortschreitende Umwandlung der Schule von ihrer

ursprünglichen Aufgabe, ein reiner Ort des Lernens zu sein, in einen Ort des Lebens und des Wohlfühlens“, so Architekt Thomas Schmitz.

Das Konzept

Der Erweiterungsbau wird insgesamt über alle Geschosse eine Größe von ca. 1.385 m² Bruttogrundfläche aufweisen. Zum Vergleich: Der Bestandsbau verfügt über ca. 1.581 m² Bruttogrundfläche.

Erdgeschoss:

Durch den eingeschossigen Anbau auf dem „kleinen Schulhof“ neben dem Schulgarten erhält die Grundschule einen Eingangsbereich mit teilweiser Überdachung. Im Anbau wird die Schulverwaltung zu finden sein sowie die neue Aula mit Innenhof und neuem Mehrzweckraum. Die OGS wechselt ins Erdgeschoss, um den Betriebsablauf zu optimieren und den Kindern u. a. einen direkten Zugang zum Schulhof zu ermöglichen.

Für Schüler- und Lehrerschaft ist eine direkte Anbindung an die Turnhalle mit ihren Nebenräumen geplant; für die Vereine ist eine neue Eingangssituation mit Überdachung vorgesehen, so wird die Unabhängigkeit vom Schulbetrieb ermöglicht.

Obergeschoss:

Dieses Geschoss ist laut aktuellem Stand der Planung ausschließlich für den Schulunterricht vorgesehen. Die Klassen- und Differenzierungsräume im Altbau bleiben bestehen; zudem entstehen vier neue Klassenräume mit je ca. 70 m², zu diesen gehören zwei Differenzierungsräume



Vogelperspektive Anbau Geschwister-Stern-Grundschule.
© Architekt Thomas Schmitz / Visualisierung Holtgrewe

mit je ca. 36 m². Innerhalb der Aufstockung sollen u. a. Räume für SchulsozialarbeiterInnen und SonderpädagogInnen sowie Toiletten geschaffen werden.

Dachgeschoss:

Dieses Geschoss bleibt ausschließlich der Freizeitgestaltung vorbehalten. Hier finden der Musikraum, die um eine durchgehende Dachgaube aufgewertete und erweiterte Bücherei sowie ein Raum für Arbeitsgemeinschaften und einer für individuelle Angebote (Schülerwunsch: ein Entspannungs- / Ruheraum) ihren Platz.

Kosten:

Erweiterung Grundschule Kirchherten: ca. 4,855 Mio. €.

Einen ausführlicheren Bericht gibt es unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“).

Corona-Warn-App

Die Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts ist gestartet. Mit dieser können alle mithelfen, Infektionsketten schnell zu durchbrechen. Sie macht das Smartphone zum Warnsystem.

„Die App soll helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verstehen und zu minimieren. Ich habe die App ebenfalls auf meinem Handy – aus Überzeugung. Schauen Sie sich diese bitte in Ruhe an und entscheiden Sie, ob sie auch auf Ihrem Telefon Platz findet. Die App informiert uns, wenn wir Kontakt mit nachweislich Infizierten hatten, dabei kennt sie weder unseren Namen noch unseren Standort. Ich wünsche mir, dass möglichst viele die Corona-Warn-App nutzen, damit vor allem Menschen mit relevanten Vorerkrankungen dauerhaft geschützt werden“, so Bürgermeister Sascha Solbach.



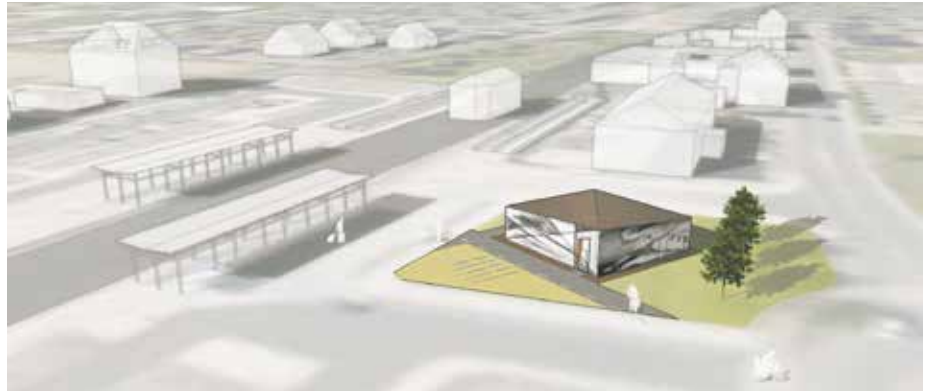
Weitere Informationen zur App gibt es unter www.dstgb.de/dstgb/Homepage/. Der Download ist freiwillig.

Modernes Fahrradparkhaus entsteht am Bahnhof

Im Rahmen ihrer zukunftsweisenden Radverkehrsinitiative setzt die Stadt Bedburg u. a. auf eine verbesserte Verknüpfung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes, eine bessere Infrastruktur für den Radverkehr sowie auf die Förderung eines inter- und multimodalen Nutzungsverhaltens. Hierzu wird am Bedburger Bahnhof ein Fahrradparkhaus entstehen. Die Konzeptskizzen und -entwürfe stellte das Architekturbüro archigraphus aus Aachen am 16. Juni 2020 im Stadtentwicklungsausschuss vor.

Zusätzlich zu den 14 Fahrradboxen und 16 überdachten Fahrradbügeln auf der Westseite des Bahnhofs soll die hochwertige, videoüberwachte Radabstellanlage auf dem Bahnhofsvorplatz (Ostseite) ein diebstahl- und witterungsgeschütztes Parken für rund 146 Fahrräder und zwei Lastenräder ermöglichen. Im Inneren sind vertikale Fahrradständer sowie Spinde – teils mit Ladestationen für E-Bike-Akkus und Co. – geplant. Um die zeitlich flexible Nutzung zu gewährleisten, ist ein gesichertes, online angebundenes Buchungs- und Schließsystem vorgesehen.

„Im Rahmen einer Bürgerbefragung gaben 2017 71 Prozent der Befragten an, dass ihnen die Nutzung ihres Fahrrades wichtig bzw. sehr wichtig sei, 83 Prozent hielten die Radabstellmöglichkeiten in der Stadt – insbesondere am Bahnhof – jedoch für nicht ausreichend. Mit dem Fahrradparkhaus ermöglichen wir den Menschen, künf-



tig für ihre Arbeits-, Schul-, Freizeit- und Einkaufswege häufiger zum Rad zu greifen und schaffen dabei im Alltag durch die Kombination mehrerer Verkehrsmittel wie Fahrrad, Bus, Bahn und Co. eine attraktive Alternative zum Auto – hiermit leisten wir einen weiteren Beitrag zu einer umweltbewussten Verkehrswende“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

„Wir wollten an diesem Standort ein besonderes Gebäude realisieren, das einerseits ein Symbol für die Verkehrswende in Bedburg darstellt, aber auch die BesucherInnen der Stadt am Bahnhof willkommen heißt. Diese Aufgabe hat das Büro archigraphus zusammen mit der Lichtdesignerin Diana Ramaekers richtig gut gelöst. Der Baukörper erzählt die Geschichte des Wandels der Landschaft im Rheinischen Revier und leuchtet

Vogelperspektive Fahrradparkhaus.

© archigraphus architekten (Aachen) / Diana Ramaekers light and space (Heerlen, NL)

in der Nacht bernsteingelb, gleichzeitig ist er funktional und im besten Sinne bodenständig“, beschreibt Fachdienstleiter Torsten Stamm die vorgestellten Entwürfe.

Die Kosten zur Umsetzung des Fahrradparkhauses belaufen sich auf rund 510.000 €. Ende März stellte die Stadt Bedburg einen Antrag auf Fördermittel beim Nahverkehr Rheinland (NVR). Dieser fördert Fahrradsammelabstellanlagen dieser Art mit bis zu 2.000 € pro Stellplatz. Eine Zusage zur Förderung durch den NVR steht noch aus. Die benötigten Finanzmittel sind bereits im Doppelhaushalt 2020/21 berücksichtigt.

Kölner Platz erstrahlt in neuem Glanz

Von November bis Mai kam es im Bereich des Kreisverkehrs Kölner Straße / Klosterstraße / Friedrich-Wilhelm-Straße in der Bedburger Innenstadt zu Verkehrseinschränkungen. Grund hierfür war die Freilegung der kleinen Erft am Kölner Platz sowie die Teilerneuerung der Brücke. Mittlerweile sind die Baumaßnahmen abgeschlossen und der neu bepflanzte und mit einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge ausgestattete Kölner Platz erstrahlt in neuem Glanz.

Blick auf den Kölner Platz nach Fertigstellung der Arbeiten.



Ferienangebote des Jugendzentrums CAPO

6. bis 11. Juli 2020:

Sommerlager für 8- bis 10-Jährige auf Gut Etgendorf

- täglich von 9 bis 17 Uhr für sechs Tage verbindlich
- Kosten: 50 Euro pro Kind (inkl. Getränke, Mittagessen, Ausflüge usw.)

13. bis 17. Juli 2020:

Actionwoche für Teenies ab 12 Jahren

- **Montag, 13. Juli: Casino-Royal** – verschiedene witzige Spiele mit Cocktailbar von 16 bis 21 Uhr im CAPO; Kosten: 3 Euro (beinhaltet 1 Cocktail, jeder weitere Cocktail 1,50 Euro)
- **Dienstag, 14. Juli: Kajaken auf der Erft mit Rallye nach Zieverich** – Uhrzeit wird noch bekanntgegeben; Kosten: 17,50 Euro pro Person
- **Mittwoch, 15. Juli: Fahrradtour nach Berrendorf zum Fußballgolf** – Uhrzeit wird noch bekanntgegeben; Kosten: 12 Euro pro Person
- **Donnerstag, 16. Juli: Ausflug zum Badesee** – Abfahrt am CAPO um 10 Uhr; Kosten: 6 Euro pro Person
- **Freitag, 17. Juli: „Getting together“ mit Gitarre und Stockbrot** – Ab 17 Uhr (inkl. Getränke und Snacks), Pfadfinderlager Kaster, Hauptstr. 94; Kosten: 5 Euro pro Person
- Bei schlechtem Wetter findet ein Alternativprogramm im CAPO statt.
- Einverständniserklärung der Eltern notwendig.

Bei Fragen ist das CAPO-Team telefonisch (**02272 / 9784619**) oder über WhatsApp (**0178 / 6624507**) erreichbar. **Anmeldungen** sind im Jugendzentrum CAPO (Theodor-Heuss-Str. 4) möglich.

Stadt Bedburg investiert in verbessertes und attraktives ÖPNV-Angebot

Im Rahmen ihrer Offensive für eine nachhaltige Verkehrswende plant die Stadt Bedburg das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auszubauen. Hierzu entwickelte die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) ein Konzept zur Umsetzung eines Stadtbusses (Linie 905) sowie einer Schnellbuslinie Kaster - Bahnhof Bedburg (Linie 975). Der Erweiterung stimmte der Stadtentwicklungsausschuss am 16. Juni 2020 einstimmig zu.

„Der ÖPNV hat mit vier Prozent einen kleinen Anteil bei der Verkehrsmittelwahl der BedburgerInnen. Das werden wir in Zukunft unter anderem mit einem attraktiven und erweiterten Busangebot ändern. Für die BürgerInnen bedeuten die Verbesserungen enorme Erleichterungen für ihren Alltag und die Möglichkeit, das Auto öfter stehen zu lassen. So schaffen wir es, dass die Mobilität in Bedburg auf Dauer sauberer wird“, sagt Bürgermeister Sascha Solbach.

„Ich freue mich über das große Einvernehmen in der Ortspolitik über diese grundsätzliche Zielsetzung eines verbesserten ÖPNV. Die gemachten Anregungen werden wir einarbeiten und das Thema nach der Sommerpause erneut vorlegen“, so Fachdienstleiter Torsten Stamm.

Die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes bedeutet auf der Linie 975 eine Einsparung von ca. 30.000 Kilometern Fahrleistung pro Jahr, für den erweiterten Verlauf der 905 müssen ca. 110.000 Kilometer pro Jahr zusätzlich geleistet werden. Hierfür trägt die Stadt Bedburg jährliche Mehrkosten in Höhe von ca. 130.000 Euro. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bereits zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2020 umgesetzt.

Linie 905 / Stadtbuslinie

Die Linie 905 fährt aktuell zwischen dem Bedburger Bahnhof über die Ortsteile Kirch-/Kleintroisdorf, Kirch-/Grottenherten und Pütz bis nach Kaster. Wochentags verkehrt sie unregelmäßig, samstags lediglich fünf Mal im 120-Minuten-Takt in jede Fahrtrichtung und sonntags gar nicht.

Zukünftig soll die Linie als reine Stadtbuslinie im Ringverkehr die zentralen Stadtteile erschließen und die **westlich der A61 gelegenen Ortsteile an die Innenstadt anbinden**. Dafür wird sie vom Bahnhof über Kirch-/Kleintroisdorf, Kirch-/Grottenherten und Pütz nach Kaster und von dort über die Harffer Schlossallee, durch Lipp, in die Innenstadt und zurück zum Bahnhof führen. Dadurch entstehen **neue attraktive Fahrtmöglichkeiten von den Außenorten in die Innenstadt – ganz ohne Umstieg**.

Linie 975 / Schnellbuslinie Kaster - Bf Bedburg

Die Linie 975 verläuft von Horrem über Bergheim nach Kaster und steuert dabei auch Haltestellen in Königshoven, Lipp, Bedburg, Blerichen und Kirdorf an.

Zukünftig soll die Linie 975 das zentrale Siedlungsgebiet als Schnellbuslinie direkt durchqueren (Kaster Rathaus - Friedrich-Ebert-Straße - Bf Bedburg - Blerichen - Kirdorf - Bergheim usw.). Damit **verkürzt sich die Fahrzeit von der Haltestelle Kaster Rathaus zum Bahnhof von 27 Minuten auf ca. acht Minuten**.

Fahrtaktung der Linien:

Auf beiden Linien erwartet die BedburgerInnen wochentags ein regelmäßiger und leicht

verständlicher Bedientakt sowie mehr Fahrten während des Tages. Die Linie 905 soll in beide Fahrtrichtungen zwischen 5 und 19 Uhr im 60-Minuten-Takt – zur Hauptverkehrszeit sogar alle 30 Minuten – verkehren. Die Linie 975 soll im



Die Nutzung des ÖPNV wird im Stadtgebiet attraktiver.

Stadtgebiet Bedburg zwischen 5 und 20 Uhr laufen – zur Hauptverkehrszeit im 30-Minuten-Takt, zur Nebenverkehrszeit alle 60 Minuten. Die weitere Verbindung von / nach Bergheim / Kerpen erfolgt im 60-Minuten-Takt bis 0 Uhr. Die Anzahl der Fahrten am Wochenende und in den Abendstunden werden nochmals auf politischen Wunsch hin überprüft, ebenso wie eine weitere Haltestelle im Linienverlauf der „neuen“ 975 in Höhe des Bahnüberganges Erkelenzer Straße.

Die Schulfahrten bleiben im Linienverlauf unangetastet, Verbesserungen werden jedoch geprüft. Die Anschlüsse an den Zugverkehr am Bahnhof Bedburg werden auf beiden Linien verbessert.

Erweiterung Windpark Königshoven auf den Weg gebracht

Der Rat der Stadt Bedburg traf am 23. Juni 2020 einstimmig die Entscheidung für die Erweiterung des Windparks Königshoven und machte damit den Weg für die Weiterentwicklung der Region in einer Zeit des energiepolitischen Wandels frei. Er beauftragte die Verwaltung zudem damit, sich beim Rhein-Erft-Kreis bzgl. einer Fläche im Bereich des sog. Rübenbuschs (Anregung der Fa. Smeets Landschaftsarchitekten) für die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet einzusetzen.

Die Stadt Bedburg hatte bereits in den Jahren 2002 und 2012 zwei Konzentrationszonen (verteilt auf drei Teilflächen) für Windenergieanlagen im Bedburger Stadtgebiet ausgewiesen. Die Flächen konnten durch die Windparks „Kaiskorb“ und „Königshovener Höhe“ entwickelt werden.

Zur Förderung des Ausbaus der Energieerzeugung aus Windkraft hat die Stadt Bedburg es sich zum Ziel gesetzt, weitere Flächen für Windenergie im Stadtgebiet zur Verfügung zu stellen.

Mit der jetzt im Rat beschlossenen 51. Flächennutzungsplanänderung wurden drei zusätzliche Teilbereiche zu sogenannten Windkraftkonzentrationszonen ausgewiesen. Die drei Teilbereiche liegen im Bereich des ehemaligen Tagebaus im Norden des Stadtgebietes.

„Die Entscheidung begrüße ich sehr. Mit dem jetzt gefassten Beschluss haben wir ein wichtiges klimapolitisches Signal gesendet und den Strukturwandel hier in der Region weiter vorangetrieben. Ebenso machen wir uns ein Stück

weit autark, da mit der jetzt beschlossenen Erweiterung des Windparks auch die Versorgung der Ressourcenschutzsiedlung sichergestellt und die ungenutzte Windkraft zukünftig für die Produktion von Wasserstoff genutzt werden soll“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Das weitere Verfahren sieht jetzt vor, dass die Unterlagen zur Erweiterung des Windparks Königshoven der Bezirksregierung Köln zur Genehmigung vorgelegt werden.

Hinweis: Die Planungsunterlagen zur Erweiterung können nach vorheriger Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten im Rathaus Kaster, 2. OG, Raum 204, eingesehen oder per Mail an stadtplanung@bedburg.de angefordert werden.

Aus den Ausschüssen

23.06. Familien-, Kultur- und Sozialausschuss

Vergabe von Zuschüssen nach den Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Bedburg

Der Familien-, Kultur- und Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung einstimmig, 28 Vereinigungen, die ihren Antrag auf Förderung bis zum 31.03.2020 form- und fristgerecht eingereicht hatten, zur Förderung der Kultur nach den Ziffern 5 bis 7 der Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Bedburg für das Jahr 2020 Zuschüsse zu gewähren. Die Gesamtfördersumme beläuft sich auf 6.785,00 €.

Hinweis: Der Ausschuss beschloss vor dem Hintergrund der coronabedingten Sondersituation, die **verbleibenden 2.215,00 €** der Mittel ebenfalls zu verteilen. Jene zu den Kulturförderungsrichtlinien grundsätzlich berechtigten Vereine und Vereinigungen, die bisher noch keinen Antrag gestellt haben, haben die Möglichkeit, diesen **bis zum 31.07.2020** bei der Stadt Bedburg (Stabsstelle Kulturmanagement, Nebenstelle Adolf-Silberberg-Straße 17, 50181 Bedburg, 02272 / 402 121, hj.schmitz@bedburg.de) einzureichen. Die entsprechenden Anträge finden Sie unter www.bedburg.de (Bereich „Online-Formulare“, Unterpunkt „Jugend, Freizeit & Kultur“).

Vergabe von Zuschüssen nach den Wohlfahrtsförderungsrichtlinien

Der Familien-, Kultur-, und Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung einstimmig, vier sozialen Einrichtungen und Organisationen, die ihren Antrag auf Förderung form- und fristgerecht eingereicht hatten, für das Jahr 2020 einen Zuschuss von je 1.000,00 € zu gewähren.

Hinweis: Der Ausschuss beschloss vor dem Hintergrund der coronabedingten Sondersituation, die **verbleibenden 875,00 €** der Mittel ebenfalls zu verteilen. Jene zu den Wohlfahrtsförderungsrichtlinien grundsätzlich berechtigten Vereine und Organisationen, die bisher noch keinen Antrag gestellt haben, haben die Möglichkeit, diesen **bis zum 31.07.2020** bei der Stadt Bedburg (Frau Heyer, Rathaus Bedburg, Friedrich-Wilhelm-Straße 43, 50181 Bedburg, 02272 / 402 566, v.heyer@bedburg.de) einzureichen. Wer hierzu berechtigt ist, können Sie den Wohlfahrtsförderungsrichtlinien unter www.bedburg.de (Stichwort: Wohlfahrtsförderung) entnehmen.

23.06. RAT

Durchführung einer Spendensammlung für soziale Zwecke und Festlegung der Verwendung

Traditionsgemäß wurde in der letzten Ratssitzung vor den Sommerferien unter den anwesenden Ratsmitgliedern, VerwaltungsmitarbeiterInnen sowie BürgerInnen eine Spendensammlung durchgeführt. Der gesammelte Betrag wurde durch Bürgermeister Sascha Solbach und den Spendenfonds „Auf!...Bedburg!“ aufgerundet. Der Rat beschloss den Erlös in Höhe von insgesamt 1.000 € zwei Vereinen zukommen zu lassen; je 500 € kommen der Frauenberatungsstelle - Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V. sowie dem Tierheim in Bergheim-Niederaußem zugute. Eine Spendenübergabe findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes zum „Inklusiven Handlungskonzept Gesellschaftliche Teilhabe“

Der Rat der Stadt Bedburg beschloss einstimmig, die Stabsstelle Soziale Stadt damit zu beauftragen, das Konzept „Gesellschaftliche Integration“ zum „Inklusiven Handlungskonzept Gesellschaftliche Teilhabe“ weiterzuentwickeln. Damit sollen weitere Themenfelder der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden und zusätzliche Förderoptionen geschaffen werden.

Vierte Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Bedburg

Der Rat der Stadt Bedburg beschloss – auf Empfehlung des Bauausschusses – einstimmig die vierte Änderungssatzung zur Friedhofssatzung

der Stadt Bedburg, die u. a. einen Zusatz für den § 9 Abs. 4 beinhaltet. Auch wenn bisher Bestattungen in einem Leichentuch auf den Friedhöfen der Stadt Bedburg möglich waren, erfolgte mit der nun beschlossenen, zusätzlichen Regelung in § 9 Abs. 4 der Friedhofssatzung eine Klarstellung durch den nachstehenden Satz: „Die Stadt Bedburg lässt die Bestattung in Erdgräbern ohne Sarg in einem Leichentuch aus religiösen Gründen zu.“

Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (einschließlich) der Kindertagespflege und im Rahmen des Offenen Ganztages an Schulen der Primarstufe im Zuge von COVID-19

Der Rat der Stadt Bedburg beschloss einstimmig, die Erhebung von Elternbeiträgen für die drei Betreuungsformen Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege und Offene Ganztagschule im und für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Juli 2020 um 50 % auszusetzen – unabhängig von der Inanspruchnahme einer Notbetreuung. Die Reduzierung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass keine Überprüfung der Elternbeiträge durch die Eltern in Folge einer Einkommensverminderung beantragt wird.

Aufgrund aktueller Entwicklungen könnten in Bezug auf diese Thematik in Kürze ggf. weitergehende Ratsbeschlüsse per Dringlichkeitsentscheidung gefasst werden.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

Fortführung des Mensabetriebs am Bedburger Schulzentrum

Zwei weitere Jahre wird Ilona Schmidt die SchülerInnen der weiterführenden Schulen mit kleinen Stärkungen und leckeren warmen Mahlzeiten versorgen. Seit Oktober 2019 leitet sie den Kiosk- und Mensabetrieb am Schulzentrum erfolgreich. Nun verlängerte die Stadt Bedburg den Vertrag vorzeitig bis zum Beginn des Schuljahres 2022/23. Dem stimmte zuvor der Schul- und Bildungsausschuss am 9. Juni 2020 einstimmig zu.

„Ich freue mich sehr, dass sich Frau Schmidt weiter

mit viel Engagement um die Versorgung der SchülerInnen kümmert. Ihr abwechslungsreiches Angebot im Kiosk- und Mensabereich wird von ihnen gerne in Anspruch genommen. Das hat uns zum Beispiel die Realschule Bedburg mit einer Unterschriftenliste bestätigt, die rund 320 Mal unterzeichnet wurde. Die Wirtschaftlichkeit der Mensa hat sich so stark verbessert; sie wird derzeit erstmals ohne Zuschüsse der Stadt betrieben“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

„Sobald ich im Kart sitze, blende ich alles andere aus!“

Paul Ducoffre ist gerade erst 13 Jahre alt und gilt schon jetzt als eines der größten deutschen Talente im Kartsport. Innerhalb weniger Jahre hat der Bedburger, der die 7. Klasse einer Neusser Schule besucht, es mit seinem Talent in die höchste Stufe für sein Alter geschafft, die OK-Junioren-Klasse. Hier fährt er für das SFR Motorsport Team professionell Kart. Was er in seinem Sport schon erreicht hat, was ihn daran fasziniert und wie sich dieser mit der Schulzeit vereinbaren lässt, hat er den Bedburger Nachrichten im Interview erzählt.

Bedburger Nachrichten (BN): Wie bist du zum Kartfahren gekommen?

Paul Ducoffre (PD): Im Winter 2016 ging es auf mehreren Geburtstagsfeiern meiner Freunde auf die Kartrennbahn. Dabei wurde meine Mutter angesprochen, ob ich das professionell machen würde – meine Rundenzeiten waren wohl sehr schnell. Mir hat das Kartfahren direkt gefallen, also



Im Einsatz auf der Rennbahn

© Ducoffre

habe ich mich informiert, wie und wo ich das auf Wettkampfniveau machen kann. So bin ich zum Kart-Club Kerpen gekommen. Im März 2017 habe ich mein erstes eigenes Kart bekommen und mit dem Training angefangen. Einen Monat später bin ich schon das erste Clubrennen gefahren.

BN: Welche Eigenschaften sollte man für den Sport mitbringen und was fasziniert dich an diesem?

PD: Man braucht Mut und vor allem auch Fitness, um mit Geschwindigkeit enge Kurven zu fahren, denn dabei wirken hohe Beschleunigungs- und Fliehkräfte auf das Fahrzeug und den Körper. Klar, um etwas zu erreichen, muss man auch sehr motiviert und zielstrebig sein. Dazu ist Fairness im Kartsport sehr wichtig. Mich faszinieren einfach die Geschwindigkeit und das Adrenalin bei den Überholmanövern. Sobald ich

im Kart sitze, bin ich voll fokussiert und blende alles andere aus.

BN: Was waren bisher deine größten Erfolge?

PD: In meinen ersten drei Rennen in der ROK-Mini wurde ich 2017 direkt Erster, Zweiter und Vierter, 2018 in der ROK-Youngster dann in vier Rennen drei Mal Tagessieger. 2019 bin ich in die höchste Junioren-Klasse eingestiegen und war bei den Deutschen Kartmeisterschaften (DKM) und den ADAC-Kart-Masters unter den Top 10. In diesem Jahr bin ich bei den WSK-Adria-Series (World Series of Karts) in Italien in das B-Finale gekommen und wurde Siebter – für mich ein großer Erfolg.

BN: Was sind deine sportlichen Ziele? Was dein größter Traum?

PD: In den nächsten Jahren möchte ich mich wei-

ter bei den ADAC-, den DKM- und den WSK-Rennen sehr gut platzieren und auch bei der Junioren-Europameisterschaft mitfahren. Langfristig ist es mein Ziel und Traum, weiterhin erfolgreich im Kartsport zu sein, um dann über die Formel 4, 3 und 2 letztendlich, wie mein Vorbild Alex Albon, in der Formel 1 mitzumischen.

BN: Die Turniere, an denen du teilnimmst, sind oft weiter weg. Wie sind Schule und Kartsport da miteinander vereinbar?

PD: Viele Rennen sind in Italien und bis auf Kerpen fahren meine Familie, die mich sehr unterstützt, und ich immer über 600 Kilometer weit. Meistens müssen wir mittwochs anreisen und oft sind die Rennwochenenden direkt hintereinander – im ersten Halbjahr dieses Schuljahres kam ich so auf 120 Fehlstunden. Mit den Schulen hier im Umkreis ließ sich das nicht vereinbaren, des-



Der Bedburger Paul Ducoffre liebt den Kartsport.
© Ducoffre

halb bin ich auf der Neusser Privatschule. Dort war auch schon David Schumacher, der Neffe von Michael Schumacher, der mittlerweile Formel 3 fährt. Die Schule kennt daher den Rennkalender und unterstützt mich sehr, allerdings muss ich, wenn ich vor Ort bin, auch länger bleiben und mit den Lehrern viel nacharbeiten, denn an Rennwochenenden bleibt für Schule keine Zeit.

BN: Gibt es auch Hürden, die man überwinden muss, wenn man professionell Kartfahren möchte?

PD: Sponsoren sind nötig. Der Kartsport ist ein Einzelsport und finanziert sich nicht wie Fußball über Bandenwerbung, Trikotverkauf oder Eintrittsgelder. Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat mal gesagt, dass der Sport, um nach oben zu kommen, viel zu teuer ist und dadurch einige Talente leider auf der Strecke bleiben. Bisher haben die hohen Kosten meine Familie, meine Freunde und kleine Sponsoren gedeckt, aber wenn ich nun bald in höheren, professionelleren Klassen fahre, steigen auch die Kosten stark an. Deshalb sind Sponsoren besonders für junge Fahrer wie mich sehr wichtig – aber es ist schwierig, sie zu gewinnen, weil das Kartfahren nicht so viel Aufmerksamkeit durch die Medien bekommt wie andere Sportarten.

Sie könnten sich vorstellen, Pauls Talent zu fördern und ihn beim Erreichen seines Traums zu unterstützen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu seiner Mutter, Britta Ducoffre (ducoffre@aol.com), auf.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr. Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten. Dabei helfen uns Inspiration, Lust auf Veränderung und die besten Köpfe, die bereit sind, mit uns diesen Weg zu gehen. Nun suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d) (EG 12 TVöD-VKA)

im Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung und Wirtschaftsförderung - in Vollzeit.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Bedburg
- Datenerfassung und Erstellung bzw. Analyse der Energie- und THG-Bilanz
- Erstellung eines kurz- und langfristigen Maßnahmenkatalogs und Umsetzung erster Klimaschutzmaßnahmen einschließlich der Dokumentation der errichteten THG-Einsparung
- Aufbau eines Klimaschutz-Controlling-Systems und eines regelmäßigen Berichtswesens an die zuständigen politischen Gremien der Stadt
- Vernetzung und Einbindung von Akteuren (z.B. Gremien, Institutionen, Bürger), Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Methodische Beratung bei der Entwicklung konkreter Qualitätsziele, Klimaschutzstandards und Leitlinien zur Klimaanpassung
- Verstärkte fachdienstübergreifende Integration von Klimaschutzaspekten in die Verwaltungsabläufe der Stadt Bedburg und Koordination der relevanten Aufgaben innerhalb der Verwaltung, mit verwaltungsexternen Akteuren sowie externen Dienstleistern
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Projekten für die klimaschonende Stadt- und Mobilitätsentwicklung
- Akquisition, Bearbeitung und Abwicklung von Fördermitteln zur Umsetzung dieser Aufgaben

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Stadt- oder Raumplanung, Architektur, Bauwesen, Geographie, Umweltschutz, Landschaftsarchitektur, Natur- und Ingenieurwissenschaften, Energie- und Umwelttechnik, Geowissenschaften oder ein gleichwertiger Abschluss, idealerweise mit bereits entsprechend nachgewiesener Berufserfahrung in den o. g. Themenbereichen, vor allem Klimaschutz/Klimafolgenanpassung, Mobilität und erneuerbare Energien
- Erfahrungen bei der Erstellung einer stadtweiten Treibhausgasbilanz nach aktuell geltendem Standard
- Erfahrungen in Präsentationstechniken, Öffentlichkeits- und Projektarbeit
- Hohes Maß an Initiativbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Professionalität, Überzeugungsfähigkeit und Selbstmanagement, hohe Fähigkeit zum Networking, Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement und Willen wie Fähigkeit, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten
- Freude an Veränderungsprozessen und innovative Ideen
- Fähigkeit zu analytischer, konzeptioneller und zielgerichteter Arbeit
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Vom Vorteil sind zudem Erfahrung im Bereich der politischen Gremienarbeit und Kenntnisse im Bereich Klimakommunikation

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung - vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen - bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist zunächst zeitlich befristet auf 2 Jahre. Die Besetzung der Stelle erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung des Förderantrags durch den Projektträger. Die Option auf eine Verlängerung um weitere 3 Jahre wird vorbehaltlich der Bewilligung eines Anschlussvorhabens in Aussicht gestellt. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 12 TVöD-VKA. Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der zuständige Leiter des Fachdienstes 5, Herr Torsten Stamm (02272 - 402 601), zur Verfügung. Für personalrechtliche und organisatorische Rückfragen steht Ihnen der stellv. Leiter des Fachdienstes 1, Herr Christoph Kühn (02272 - 402 426), zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal der Homepage der Stadt Bedburg, bis zum **10.07.2020**.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Sperrung der Unterführung der Eisenbahnbrücke entlang des Werwolf-Wanderweges / Radweges Bedburg - Kaster



Alternativroute für RadfahrerInnen, WanderInnen und Co.
© www.mapz.com, Map Data: OpenStreetMap

Wir weisen darauf hin, dass die Unterführung der Eisenbahnbrücke im Bereich des Trogbauwerkes an der Mühlenerft auf dem Werwolf-Wanderweg bzw. Radweg Bedburg - Kaster bis auf Weiteres gesperrt wird.

Grund hierfür ist Wasser aus der Erft, das sich in diesem Bereich immer wieder hochstaut. Eine Nutzung des Weges ist aus Gründen der Verkehrssicherheit daher momentan nicht möglich. Wir arbeiten derzeit an einer Lösung, um die Problematik schnellstmöglich zu beheben. Es wird darum gebeten, unbedingt von einer Überquerung der Schienen an dieser Stelle abzulassen, da dies mit höchster Gefahr für Leib und Leben verbunden ist.

RadfahrerInnen und SpaziergängerInnen oder WanderInnen sollten für den Zeitraum der Maßnahme **alternativ folgende Route** nutzen: Von **Kaster nach Bedburg oder zurück** – über die Fußgängerbrücke der Mühlenerft auf die Reiner-Zimmermann-Straße einbiegen, am Sportplatz vorbei, dem Radweg entlang der Albert-Schweitzer-Straße / Neusser Straße nach Bedburg folgen, dann in die Wiesenstraße einbiegen und vor der Erftbrücke links dem Wanderweg folgen.

Wir bitten die BürgerInnen sowie alle Gäste um Beachtung und Verständnis.

SPD: Alte Forderung aus den 90er Jahren wird erfüllt

Neue Stadtbuslinie soll Bedburg verbinden

Nur noch acht Minuten soll die Fahrt mit der neuen Schnellbuslinie 975 von Kaster zum Bedburger Bahnhof dauern. Die neue Linie 905 wird parallel dazu regelmäßige Busverbindungen aus allen Bedburger Ortsteilen nach Bedburg und Kaster bieten.

So sehen es die Fahrplanentwürfe der REVG vor, die dem Bedburger Stadtentwicklungsausschuss auf Schloss Bedburg vorgelegt wurden. Die Pläne stießen parteiübergreifend, aber besonders bei den SPD-Vertretern, auf große Zustimmung und wurden freudig begrüßt.

Fahrzeit mit dem Bus von Kaster zum Bahnhof Bedburg verkürzt sich von 27 Minuten auf acht Minuten

Seit in den 90er Jahren klar war, dass die durch den Tagebau unterbrochene alte Bahnstrecke nach Kaster nicht wiederhergestellt werden soll, setzt sich die SPD für eine schnelle Stadtbusverbindung aus dem einwohnerstärksten Stadtteil zum Bedburger Bahnhof ein. Als die hierfür bereitgestellten Gelder in den 90er Jahren durch den damaligen CDU-Bürgermeister zum Stopfen von Haushaltslöchern benutzt wurden, schien für viele jede Hoffnung auf eine solche Busverbindung verloren.

Umso mehr freut sich die SPD, dass die Umsetzung dieser alten Forderung nun unter Bürgermeister Sascha Solbach angepackt wird. Mit den vorliegenden Plänen verkürzt sich die Fahrzeit von Kaster zum Bahnhof in Bedburg von 27 auf

nur noch acht Minuten. „Doch nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte“, stellte der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche in der Ausschusssitzung fest. So formulierte der Stadtentwicklungsausschuss auf Antrag der SPD noch einige wichtige Forderungen, die nun von der REVG, der Verkehrsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises, in die Pläne eingefügt werden sollen.

SPD schlägt weitere Verbesserungen vor

So soll die Nutzung der neuen Schnellbuslinie 975 auch für Fahrgäste aus Lipp und Millendorf möglich werden. Die Fahrten der neuen Linie 905 sind so anzupassen, dass mit diesem Bus auch die ersten Züge am Morgen nach Köln bzw. Düsseldorf am Bedburger Bahnhof erreicht werden können. Einig war sich der Stadtentwicklungsausschuss auch darüber, dass der Fahrplan so erweitert werden muss, dass auch am späteren Abend und an Wochenenden gute Verbindungen aus allen Ortsteilen nach Bedburg angeboten werden.

„Als SPD freuen wir uns, dass nun wichtige und positive Entwicklungen aus dem Masterplan Mobilität erkennbar werden. Dafür haben wir uns in den letzten Jahren aktiv eingesetzt und die nötigen Voraussetzungen geschaffen“, freut sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche.

„Besonders in der Kombination mit neuen Fahrradwegen, sowie sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sehen wir Chancen für einen



Demnächst verbindet ein Stadtbus die Ortsteile in Bedburg. Die Fahrzeit von Kaster zum Bahnhof Bedburg verkürzt sich auf acht Minuten. Eine alte Forderung der SPD wird umgesetzt.

echten Umstieg vom PKW auf Bus und Bahn“, unterstreicht der Bedburger SPD-Parteivorsitzende Bernd Coumanns. Auf diesem Weg will die Bedburger SPD weiter vorangehen und sieht in der Umsetzung zukunftsweisender Verkehrskonzepte einen der zentralen Punkte ihres Zukunftsprogramms zur Kommunalwahl 2020.

Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den **privaten** und **gewerblichen** Bedarf

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

**RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM**

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.

FWG wählt Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl – Sascha Solbach einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten gewählt

Am 13.06.20 wählte die Mitgliederversammlung der FWG im Rittersaal des Bedburger Schlosses ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 13.09.2020. Mit einer Mischung aus politisch erfahrenen und neuen Bürgerinnen und Bürgern tritt die FWG an, die Bürgernähe in Bedburg weiter zu stärken und fernab von Parteidenken und Ideologien pragmatisch für das Wohl der Bedburger Bürgerinnen und Bürger und die Zukunft der Stadt zu arbeiten. Außerdem wurde Bürgermeister Sascha Solbach von den FWG-Mitgliedern einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Damit ist er der gemeinsame Kandidat von FWG und SPD für die Bürgermeisterwahl im September.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende Markus Giesen schlug Sascha Solbach erneut als Bürgermeisterkandidaten vor und verband dies mit einer Rede, die nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre, sondern vor allem ein Blick in die Zukunft war. Die FWG möchte gemeinsam mit Sascha Solbach weiterarbeiten und Bedburg zu einer Stadt machen, die gestärkt aus dem Strukturwandel hervorgeht.

Zwar wurden seit 2014 viele große Projekte wie das Lindenkarree, die Rathauszentralisierung und der neue Stadtteil auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände – das „Zückerchen“ – stark von der FWG geprägt, mitgestaltet und umgesetzt, aber in Bedburg gibt es weitere Aufgaben, die noch zu bewältigen sind. Bedburg zu einem Standort für Wasserstofftechnologie zu machen und aus der im Windpark gewonnenen Energie Wasserstoff zu erzeugen, bringt Arbeitsplätze in die Stadt und stärkt Bedburg weiter als innovative Stadt, auf deren prämierte Energieprojekte, wie u. a. die Ressourcenschutzsiedlung, bereits sehr viele Menschen in Deutschland schauen.

Bürgermeister Sascha Solbach blickte in seiner Rede ebenfalls auf die vergangenen Jahre zurück, aber zeigte vor allem, warum er sich zusammen mit FWG und SPD weiter für Bedburg stark machen und die Zukunft der Stadt gestalten will. In Bedburg sind im Rahmen des Strukturwandels viele große und kleine Projekte und Prozesse bereits in der Umsetzung oder beginnen gerade. Darauf will Solbach aufbauen, um Bedburg weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen.

Er betonte auch, dass gerade die verlässliche und ungebundene Zusammenarbeit zwischen ihm, der FWG und SPD – eine Koalition besteht



nicht – sehr große Handlungsspielräume ermöglicht, die ihn selbst in seiner Rolle als Bürgermeister bestärkt haben. Seine Qualitäten als Krisenmanager und Macher mit einem Ohr für

die Menschen in Bedburg wurden von der FWG-Mitgliederversammlung und den eingeladenen Freunden aus der SPD mit großem Applaus bedankt.

Das sind die FWG-Kandidatinnen und -Kandidaten für die Wahlbezirke:

1. Rath/Kölner Straße: Josef Zizkat
2. Kirdorf: Manfred Kruppke
3. Blerichen I: Albert Steffens
4. Blerichen II: Esra Imece
5. Bedburg I: Robert Getz
6. Bedburg II: Mechthild Oblas
7. Bedburg III/Broich: Veronika Steffens
8. Bedburg IV/Lipp: Martina Knorr
9. Lipp/Millendorf: Wolfgang Merx
10. Kaster I: Jürgen Holz
11. Kaster II: Markus Giesen
12. Kaster III: Michael Eilert
13. Kaster IV: Herbert Merx
14. Königshoven I: Norbert Kappes
15. Königshoven II/Pütz: Christoph Löffler
16. Kirch-/Grottenherten I: Karl Heinz Spielmanns
17. Kirch-/Grottenherten II: Stefan Merx
18. Kirch-/Kleintroisdorf: Andreas Winz

Die FWG-Reserveliste gliedert sich folgendermaßen:

1. Markus Giesen
2. Stefan Merx
3. Albert Steffens
4. Wolfgang Merx
5. Esra Imece
6. Martina Knorr
7. Andreas Winz
8. Robert Getz
9. Christoph Löffler
10. Michael Eilert
11. Veronika Steffens
12. Manfred Kruppke
13. Mechthild Oblas
14. Josef Zizkat
15. Herbert Merx
16. Norbert Kappes
17. Karl Heinz Spielmanns
18. Christoph Hamacher
19. Heinz-Willi Winz
20. Jürgen Holz

Frank Rock Landratskandidat der CDU

Schnäpp und Speuser als Kandidaten nominiert

Der CDU-Kreisvorsitzende Frank Rock wurde auf der CDU-Aufstellungsveranstaltung in Kerpen mit einem überzeugenden Ergebnis von 96,17 % zum Landratskandidaten der Christdemokraten gewählt.

Insgesamt nahmen über 300 Mitglieder an der Veranstaltung teil und bewiesen große Einigkeit der Partei im anstehenden Wahlkampf vor den Kommunalwahlen am 13. September 2020.

Auch die beiden Bedburger Hans Schnäpp und Manfred Speuser wurden ebenso wie unsere Landtagsabgeordnete Romina Plonsker MdL



als Direktkandidaten für den Kreistag mit tollen Ergebnissen bestimmt. Alle kündigten an, sich

in den nächsten Jahren mit voller Kraft für die Belange des Rhein-Erft-Kreises einzusetzen.

Interview

„Wirtschaft und Verkehr müssen gestärkt werden“

Die Kreistagskandidaten der CDU Bedburg über ihre Motivationen, Ideen und Ziele

Manfred Speuser (54) und Hans Schnäpp (68) sind die Kandidaten der CDU Bedburg für den Kreistag bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020. Schnäpp sitzt schon seit vielen Jahren für den Wahlkreis Bedburg I im Kreistag, Speuser kandidiert erstmals für den Wahlkreis Bedburg II unter anderem mit Kaster und Königshoven. Im Gespräch verraten beide mehr über ihre Motivation, ihre Ideen und ihre Ziele.

Redaktion: Was motiviert Sie zu Ihrer Kreistagskandidatur?

Manfred Speuser: Jetzt ganz aktuell das überwältigend positive Votum der CDU Rhein-Erft bei meiner Aufstellung als Kandidat. Weit über 90% der Mitglieder haben mir ihre Stimme gegeben. Außerdem weiß ich mit Hans Willi Maaßen, dem Ortsbürgermeister von Kirch-Grottenherten, einen erfahrenen und kompetenten Koppelkandidaten an meiner Seite. Seit 1996 bin ich Mitglied der CDU, seit 2009 sitze ich im Rat der Stadt Bedburg und bin dort seit 2017 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU. Ich denke, dass ich die nötige Erfahrung und Kompetenz mitbringe, um jetzt den nächsten Schritt zu gehen und die Interessen meiner Wähler bei den Entscheidungen des Rhein-Erft-Kreises zu vertreten.

Hans Schnäpp: In den bewegten Zeiten, in denen wir gerade leben, brauchen Bedburg und unsere gesamte Region so viel Kontinuität wie

nur irgend möglich. Deshalb habe ich mich entschlossen, die Interessen unserer schönen Stadt und ihrer Bürger gemeinsam mit meiner Elsdorfer Koppelkandidatin und Ortsvorsteherin von Niederembt Sophia Schiffer für eine weitere Wahlperiode im Kreistag zu vertreten. Hier habe ich schon in der Vergangenheit so manchen Strauß ausgefochten und weiß genau, wo die Menschen vor Ort der Schuh drückt. Genau an dieser Stelle will ich weitermachen und immer wieder den Finger in die Wunde legen, um die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. Auch durch meine fortlaufende Tätigkeit in der CDA und im Kreisvorstand des DGB Rhein-Erft bin ich sehr nah bei den Menschen und möchte in diesem Sinne auch in der Kreispolitik weiter positiv wirken.

Redaktion: Welche Ziele streben Sie in der neuen Wahlperiode im Kreistag an?

Hans Schnäpp: Die Schwerpunkte meiner politischen Tätigkeit sind die Verkehrspolitik und die Sozialpolitik. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein Thema, das mich nicht ruhen lässt. Zwar konnten wir in der Vergangenheit schon viel erreichen, aber nichts ist für alle Zukunft gesichert. Außerdem müssen wir die Verkehrsverbindungen Bedburgs mit Bus und Bahn permanent weiter ausbauen. Und das zu für den Bürger absolut bezahlbaren Kosten. Als Sozialpolitiker sind mir hier gerade Menschen mit kleinerem Budget wichtig, die an keiner Stelle von den Möglichkeiten unserer mobilen Gesellschaft ausgeschlossen sein dürfen.



Manfred Speuser

Hans Schnäpp

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir der längst überfällige Bau der Unterführung vom Realmarkt zur Adolf-Silverberg-Straße.

Manfred Speuser: Als Prokurist in einem überregional tätigen Handelsunternehmen stehe ich für wirtschaftlich gesunde Strukturen. Der Wirtschaftsstandort Rhein-Erft muss gerade in Zeiten des Strukturwandels im Miteinander von Ökologie und Wirtschaft gestärkt werden. Im Fokus meiner politischen Arbeit stehen deshalb auch Erhalt sowie Ausbau qualifizierter Arbeitsplätze in der Region. Ich werde mich für eine Steigerung der Lebensqualität vor Ort einsetzen. Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in Brauchtum und Vereinen ist mir besonders wichtig. Nicht von ungefähr bin ich selbst seit langen Jahren Vorsitzender des Männergesangsvereins Quartettverein 1930 Königshoven.

Redaktion: Wir danken für den informativen Einblick in Ihre Gedanken- und Lebenswelten.

Bedburger Einzelhandel fördern

Unter der Überschrift „Handel fördern“ hat CDU Bürgermeisterkandidat Michael Stupp seine erste Themenwoche eröffnet. In den vergangenen Tagen hat er intensive Gespräche mit Bedburger Gewerbetreibenden geführt, deren Anliegen und Probleme aufgenommen und gemeinsam über zukünftige Strategien beraten.

„Wir haben in Bedburg zahlreiche Traditionsunternehmen, die seit Generationen unsere Stadt bereichern“, so Michael Stupp, „allerdings fand eine Entwicklung hier in den letzten Jahren seitens der Verantwortlichen im Rathaus wenig Beachtung – die Demografie. Ob Optiker, Metzger oder Bäcker, auch diese Geschäftsleute werden älter und denken möglicherweise darüber nach, in den Ruhestand zu gehen.“

Stupp bemängelt, dass kein Kontakt mit diesen Geschäftsleuten aufgenommen, frühzeitig gemeinsam an Lösungen gearbeitet und mit Hilfe der Stadt auf Unterstützungsmöglichkeiten hin-

gewiesen wurde. „Das sind die Probleme, die die Menschen in unserer Stadt bewegen, hier vor Ort“, so Michael Stupp, „wenn die betroffenen Unternehmen erst einmal geschlossen sind, ist



es zu spät, sich Gedanken zu machen – Leerstand ist der Dolchstoß für jede Innenstadt.“

Benötigt werden in Bedburg klassische lokale Händler und weniger bundesweit agierende „Unternehmensketten“, spricht Stupp auch die

aktuelle Entwicklung in Bedburg an. „Wir sind mit dem vom Land NRW unterstützten ISEK* auf einem guten Weg für die Bedburger Innenstadt, dürfen aber andere Stadtteile bei dem Thema nicht alleine stehen lassen. Wir benötigen seit Langem einen „City-Manager“, einen Ansprechpartner für alle Anliegen und Sorgen unserer Einzelhändler in allen Stadtteilen“, merkt Michael Stupp an.

Die Menschen, die unsere städtische Infrastruktur aufrechterhalten, mit der schnelllebigen Entwicklung alleine zu lassen, hält der Bürgermeisterkandidat der CDU für fahrlässig. „Zusammen in die Zukunft blicken, alte Zöpfe abschneiden, neue Wege aufzeigen und gemeinsam erarbeiten“, so stellt sich Stupp den

Weg in die Zukunft für Bedburger Unternehmer vor.

Weitere Informationen zum Themenblock „Handel fördern“ finden Sie auf der Homepage der CDU Bedburg und des Bürgermeisterkandidaten Michael Stupp.



LINDEN
KARREE

Büroflächen zu vermieten
ca. 42 m² - 290 m²

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18



Robert J. Lepper

Michael Hartlieb

Im Durchschnitt werden die Deutschen reicher und älter. Gleichzeitig steigt auch die Pflegebedürftigkeit der Senioren. Auf der anderen Seite nehmen die familiären Bindungen ab, auch weil Angehörige nicht immer vor Ort wohnen und die Kontakte innerhalb der Familie weniger werden.

An dieser Stelle setzt das Geschäftsmodell des Erbschleichers an. Durch Zuwendung und Hilfsbereitschaft gewinnt er das Vertrauen des älteren Menschen. Dann wirkt er gezielt darauf hin, schon zu Lebzeiten beschenkt zu werden oder als Erbe in das Testament eingesetzt zu werden.

Errichtet der Erblasser kein Testament, gilt die gesetzliche Erbfolge, die Ehegatten und Verwandte allein berücksichtigt. Mit Hilfe eines Testamentes darf jedoch jeder seine Erben selbst bestimmen. So gehört zur Testierfreiheit auch, dass möglicherweise ungerechte und nicht nachvollziehbare Verfügungen getroffen werden können.

Voraussetzung ist jedoch, dass der Erblasser in seinem Willen frei war. Hat der Erblasser zum Beispiel jemanden als Erben eingesetzt, weil er von diesem über seine Motive getäuscht wurde oder weil er zum Beispiel aufgrund von Demenz nicht mehr in der Lage war, sich selbst ein Urteil zu bilden, so ist das Testament unwirksam.

Häufig schrecken die Erbschleicher vor Straftaten nicht zurück, wie zum Beispiel Urkundenfälschung und Betrug.

Wie kann man sich nun vor Erbschleichern schützen?

So können sicherlich eine starke Bindung und ein regelmäßiger Kontakt zum Erblasser helfen, es möglichen Erbschleichern schwer zu machen. Wer wegen der räumlichen Distanz oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich persönlich zu engagieren, sollte einen zuverlässigen Pflegedienst bemühen und ggf. beim Amtsgericht eine Betreuung veranlassen.

Auch hilft ein regelmäßiger Kontakt dabei, eine beginnende Demenz bei dem Betreuungsbedürftigen zu erkennen. Sollte diese soweit fortgeschritten sein, dass eine eigene Willensbildung nicht mehr möglich ist, kann ein Attest oder ärzt-

Vorsicht Erbschleicher!

Straftaten rund um den Nachlass

Von RA Robert J. Lepper und RA Michael Hartlieb, HARTLIEB & LEPPER RECHTSANWÄLTE, Kanzlei Bedburg, Graf-Salm-Str. 38, 50181 Bedburg

liches Gutachten erstellt werden, so dass ein nach diesem Datum verfasstes Testament leichter anfechtbar ist.

Wenn jedoch trotzdem ein fragwürdiges Testament nach dem Tod des Erblassers auftaucht, muss dann notfalls im Rahmen einer Erbfeststellungsklage die Möglichkeit genutzt werden, gegen die Wirksamkeit des Testamentes vorzugehen und das Testament anzufechten. Hier hilft ein auf dem Gebiet des Erbrechts tätiger Rechtsanwalt weiter, der die Anfechtungsgründe prüft und die Erfolgsaussichten eines gerichtlichen Verfahrens abschätzen kann.

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Michael Hartlieb • Robert J. Lepper

Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Termine nach Vereinbarung • Tel. 02272 - 409 695 0
Graf-Salm-Str. 38 • 50181 Bedburg
www.hartlieb-lepper.de

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx

**Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!**

**„Aus alt mach neu!“
Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.**

Unser Partner: **CILING** 
...weniger sollten Sie sich nicht wert sein



THOMAS



IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de

GVG

Anhaltender Renovierungsboom und Coronakrise sorgen für lange Wartezeiten bei Erdgas-Netzanschlüssen

Die GVG Rhein-Erft kämpft derzeit mit ungewöhnlich langen Wartezeiten bei der Verlegung von Erdgas-Netzanschlüssen. Hintergründe sind die hohen Überträge aus dem letzten Jahr, der ungebrochene Umbau- und Renovierungsboom im weiterhin niedrigen Zinsumfeld, der günstige Netzanschlusspreis und nicht zuletzt deutliche Verzögerungen aufgrund der seit Mitte März eingetretenen Corona-Krise.

„Wir haben derzeit Vorlaufzeiten von rund zwölf Monaten bei der Verlegung eines Erdgas-Netzanschlusses“, bestätigt Pressesprecher Jürgen Bürger die aktuelle Situation bei der Netzanschlussverlegung. „Das heißt, wenn ein Kunde uns heute mit der Verlegung eines Netzan-



EHRlich & Lecker
Gehobene Gastronomie mit frischen Produkten aus der Region

EINFACH ANDERS

**EVENTLOCATION
CATERING
BUFFET**
für gehobene Ansprüche mit viel Herz und Geschmack

Robert-Bosch-Straße 10 · 50181 Bedburg
Tel.: 0 22 72/978 73-47 · Fax: 0 22 72/978 73-49
Mail: info@ehrlichundlecker.com
www.ehrlichundlecker.com

schluss für ein bestehendes Objekt beauftragt, können wir ihm für die Ausführung frühestens einen Termin im Juni 2021 anbieten. Die starke Auslastung ist für uns und die regionale Wirtschaft natürlich erfreulich, für unsere Kunden jedoch nur schwer nachvollziehbar. Bei „normaler“ Auslastung benötigen wir ca. 16 Wochen zur abschließenden Herstellung eines Netzanschlusses“, so Bürger weiter. „Wir arbeiten daran, die verlängerten Vorlaufzeiten zu kürzen. Deshalb noch einmal unser Hinweis an alle Bauherren und Umsteller, sich frühzeitig zu kümmern. Wir sind jedoch abhängig von den ausführenden Baufirmen, die derzeit – auch ohne Corona – voll ausgelastet sind. Denn auch die Kunden, die mit einer schnellen Verlegung aufgrund einer defekten Heizungsanlage rechnen, müssen wir enttäuschen“, bittet Bürger um Verständnis.



PROVINCIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**


Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINCIAL

Die GVG Rhein-Erft hat ihre Erdgasnetze in Erftstadt, Frechen, Hürth, Köln-West, Pulheim und Wesseling an die Verteilnetzbetreiberin, die Rheinische NETZ-Gesellschaft mbH (RNG) in Köln, verpachtet. Als Verteilnetzbetreiberin obliegt der RNG die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze. Die RNG wiederum hat die GVG Rhein-Erft unter anderem beauftragt, in ihrem Namen und auf ihre Rechnung Netzanschluss-Verlegungen für das Erdgasnetz zu übernehmen.



Eigentümersprechstunde


Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für Mitglieder des Eigentümer- und Mietervereins Bedburg und Umgebung findet am Montag, 06. Juli 2020 von 18:00 - 19:30 Uhr in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Str. 41 in Bedburg statt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen und tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz.

Allianz

**BERATUNG
SERVICE
VERTRIEB**

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73



**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg



Nutzen Sie die Zeit:
wechseln Sie auf
Sommerreifen

- ✓ Achsvermessung
- ✓ Bremsen
- ✓ Inspektion
- ✓ TÜV/AU
- ✓ Klimageservice
- ✓ Autoglas PKW/LKW/Bus

Wir können
**MEHR ALS
REIFEN!**

REIFENCENTER MÜHLENERFT
PROFIQUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

Werner-von-Siemens-Str. 3 | 50181 Bedburg | Tel. 02272 - 904477
info@reifencenter-muehlenerft.de | www.reifencenter-muehlenerft.de

Nur nach telefonischer
Terminabsprache.
Wir erfüllen selbstver-
ständlich alle aktuellen
Hygienevorschriften!

VERKAUF UND MONTAGE VON PKW+LKW REIFEN, ALUFELGEN UND KOMPLETTRÄDERN - EINLAGERUNG VON SOMMER- UND WINTERREIFEN - REIFENREPARATUR

HANDWERKSBÄCKEREI **Boveleth** CAFÉ

100 Jahre Boveleth 1911-2011

**zu jeder
Braumeisterkruste
gibt es zwei
Brötchen gratis**

Aktion ist gültig vom
6. Juli bis 1. August 2020

HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ
Boveleth
100 Jahre
Brot
vom
Feinsten!

**Braumeister
KRUSTE**

3,95 €

750-g-Stück

Meister.Werk.NRW
Nähe - Verantwortung - Qualität
Das Lebensmittelhandwerk
AUSGEZEICHNET
2019

St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg-Kaster
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Gottesacker 2
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel: 0 24 63 - 80 28
baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 6:00-13:00 Uhr
So. 7:30-11:00 Uhr

**Bitte bleiben
Sie gesund!**

Auf der Suche nach einem neuen Energieversorger?



Gute Idee...

ERDGAS vom
regionalen
Energieversorger!



www.gvg.de